

Wahlen 1996:

Drei Rücktritte aus dem QV-Vorstand

Ersatzkandidatinnen und -kandidaten gesucht

Das Vereinsjahr 1996 ist ein Schicksalsjahr für den QV. Drei Mitglieder des Vorstandes haben ihren Rücktritt angemeldet: **Willi Leobold**, Präsident, **Harry Rosenbaum**, QZ-Redaktor, und **Simone Schilling**, Ressortleiterin Verkehr/Umwelt. Zudem ist das Ressort Freizeit/Kultur seit einem Jahr vakant. Trotz der frühzeitigen Bekanntgabe der Demissionen hat sich bis zum Redaktionsschluss dieser QZ-Ausgabe nur ein einziger Ersatzkandidat gemeldet. Falls nicht noch während der HV vom 26. April Nominierungen erfolgen – Ersatzkandidatinnen und -kandidaten sind weiterhin dringend gesucht – muss über den Antrag, den Sie bei der Traktandenliste finden, abgestimmt werden.

Kandidiert neu für den Vorstand:

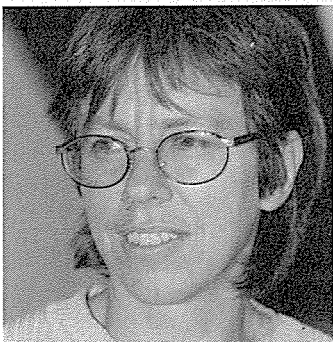


Richard Bissig

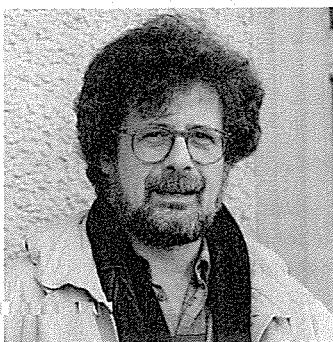
(1958), Versicherungsberater, verheiratet und Vater einer zweijährigen Tochter.

Richard Bissig wohnt seit einem Jahr im Quartier Riethüsli, an der Gerhardtstrasse 6. Er will sich vor allem für die Lebensqualität im Quartier einsetzen. Als Familienvater hat er auch starkes Interesse an der Zusammenarbeit mit der Schule.

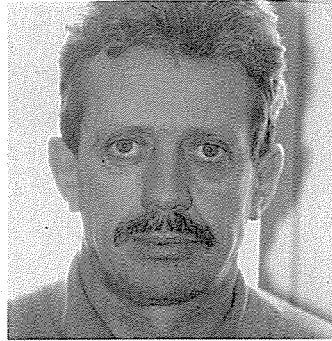
Stellen sich der Wiederwahl:



Vizepräsidentin Silvia Rindlbacher (43). Sie leitet das Rechenzentrum eines St.Galler Treuhandbüros und ist Mutter einer achtjährigen Tochter. Seit ihrer Wahl in den QV-Vorstand (1994) hat sie sich in verschiedenen Funktionen im QV bewährt.

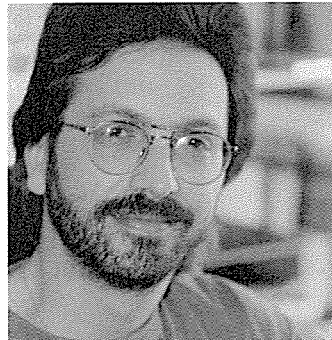


Kassier Marcel Tschirky (46). Der Vater von zwei fast erwachsenen Söhnen ist von Beruf Bauleiter und führt die QV-Kasse seit 1988.



Aktuar Marcel Albrecht (49). Der Vater eines Sohnes und einer Tochter ist im Riethüsli als Primarlehrer tätig. Er führt seit 1988 die Protokolle der Vorstandssitzungen und der Hauptversammlungen.

Treten aus ihren Aemtern zurück:



Präsident Willi Leopold

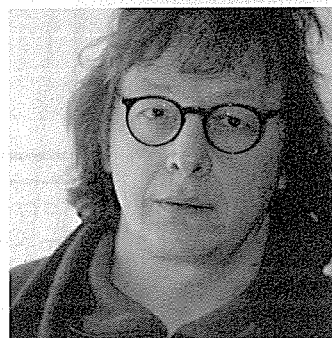
(40). Der Vater von zwei Söhnen und freischaffende Werbe- und PR-Berater hat sein Amt 1988 angetreten. Er hat sich vor allem für die Sicherheit der QuartierbewohnerInnen im Verkehr (Fussgängerinsel bei der Post), eine intakte Umwelt (Ringelberg) und kulturelle Aktivitäten eingesetzt. Willi Leopold zeichnete auch verantwortlich für die

Gestaltung der QZ und einer Reihe von redaktionellen Beiträgen. Zudem hat er sich stark bei den Vereinigten Quartiervereinen engagiert und zusammen mit BewohnerInnen-Gruppen aus anderen Stadtquartieren die Vereinigung Viva auf die Beine gestellt.



Ressortleiterin Simone Schilling

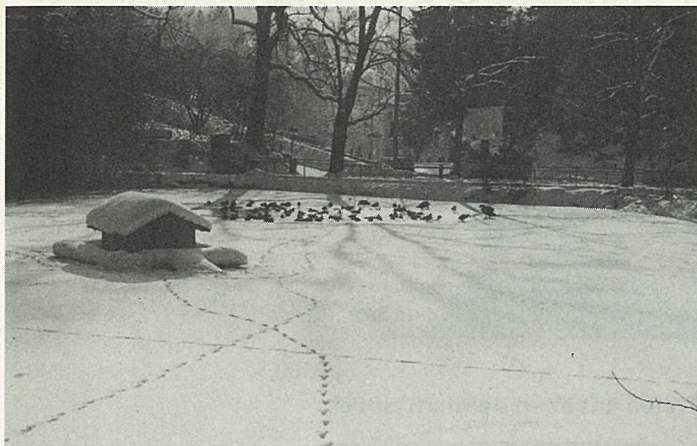
(52). Die Historikerin und Mutter einer erwachsenen Tochter gehörte seit 1992 dem QV-Vorstand an. Sie hat sich vor allem für Tempo 30 im Riethüsli, Kompostierkurse, den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, Verkehrsberuhigung und für die Aufklärung über die Drogenproblematik eingesetzt.



Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit Harry Rosenbaum

(45). Als Berufsjournalist oblag ihm seit 1988 als redaktioneller Leiter die Herausgabe und der Aufbau der Quartier Zitig. Mit der QZ hat er sich sowohl um die aktuelle wie auch um die vielfältige Berichterstattung aus dem Riethüsli bemüht.

Die beiden Revisoren, Vroni Moser und Martin Huser, stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.



Die Enten nahmen's gelassen

„Seegfrörni“ am Nestweiher

Der lange, kalte Winter hat dem Nestweiher seit einigen Jahren zum ersten Mal wieder eine dauerhafte Eisdecke beschert. Nur der kleine Springbrunnen vermochte eine minimale Wasserfläche offenzuhalten. Auch der Zugang zur Futterstelle war oft bis in die späteren Vormittagsstunden vereist oder nur dank des zeitweisen Zuflusses von Hundwilerwasser zugänglich.

Die Wasservögel haben sich mit dieser Situation gut abgefunden. Sie gruppierten sich meist sehr friedlich rund um das bisschen offene Wasser und boten mit ihren prächtigen Federkleidern einen auffälligen Kontrast zum eintönigen Weiss. Es scheint, dass sie den Winter gut überstanden haben, nicht zuletzt dank des reichhaltigen Vitaminfutters. Wie es aussieht, fehlt kein einziges Tier von der doch recht zahlreich gewordenen Stammbevölkerung. Trotzdem lebten die Wasservögel vermutlich nicht ganz ungefährlich. Es konnten nämlich zahlrei-

che, verschiedenartige Tierspuren auf der schneebedeckten Eisfläche beobachtet werden.

Trotz der beengten Verhältnisse waren Aggressionsausbrüche selten in der Wasservogelkolonie. Mit dem Nahen des Frühlings regt sich – Kälte und Eis hin oder her – der Fortpflanzungstrieb, was immer auch die Verteidigung des eigenen Lebensraumes bedeutet. Seit der Weiher wieder offen ist, sind auch die beliebten Verstecke am Ufer frei zugänglich geworden für die gefiederten Bewohner. (em)

Jubiläums-HV am 1. Juni

70 Jahre Nestweiher-Gesellschaft

Die Nestweiher-Gesellschaft rüstet zum Jubiläum. Ein Vertrag mit der Stadt St. Gallen bezeugt nämlich die Gründung im Jahre 1926. Das 70jährige Bestehen wird mit einer festlichen Hauptversammlung am 1. Juni 1996 gefeiert. Dazu sind alle Mitglieder und solche, die es noch werden wollen (Jahresbeitrag Fr. 10.-) herzlich eingeladen.

Das Programm:

17.30 Uhr

Hauptversammlung
in der Buchmüllerstube

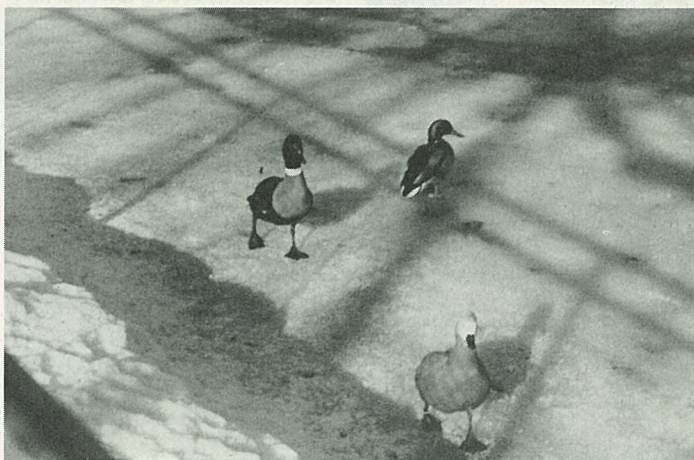
18.15 bis 19.00 Uhr

Apéro

19.00 Uhr

Nachtessen

Vor, während und nach dem Essen werden verschiedene Episoden aus der Vereinsgeschichte (z.T. aus Protokollen der Gründerzeit) erzählt. Ein Besuch, auch wenn die Veranstaltung schon in Gang ist, ist jederzeit möglich. Die Nestweiher-Gesellschaft freut sich, wenn recht viele Gäste mit ihr feiern. (em)



RIETHÜSLI

PRIVAT

Welcher geschiedene Mann würde gerne die Kinderwochenendend zusammen mit mir (35, w) und Christian (6) gestalten? Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme. Tel. 891 50 77 (abends)

Gitarreunterricht
im Quartier
für Kinder

Antonia Stadlin
Solitüdensstr.24
9042 St.Gallen
Tel. 278'55'30

RIETHÜSLI

PRIVAT

Günstig zu verkaufen:
**Professioneller Flachbettscanner
Hewlett Packard ScanJet Plus**
(schwarz/weiss). Anfragen an W. Leopold, Tel. 071 / 277 84 64.